

**Krüllkuchen  
Minderheiten**

**nationaler**











Ich wusste schon, dass es bei [Albrecht](#) immer exquisiten Tee [nationaler Minderheiten](#) samt dazugehörigem Geschirr und Ritualen geben würde. Auch der [friesische Krüllkuchen](#) war mir schon unter den Gaumen gekommen. Aber es ist immer wieder spannend zu sehen, was man aus einfacher Flüssigkeitsaufnahme und Nahrungsmitteln, die nicht primär dem Sättigen dienen, sondern der kulinarischen Freude, machen kann.

Da ist [Kandiszucker](#) im Tee. Der muss, so sagt der Experte, ausgehäuft sein und nicht etwas einfach so unordentlich in der Tasse herumliegen. Erst dann darf der Tee ihn ersäufen, Für die Milch benutzt man eine Art zeremoniellen Löffel und säuft

den Tee au lait dann nicht einfach weg, sondern betrachtet meditativ die aufquellende weiße Wolke und denkt sich [rohrschachtestmäßig](#) etwas dabei.

Die Kunst beim Krüllkuchen ist, den so dünn wie möglich zu machen. Albrecht hat sich das von einer alten Friesin beibringen lassen. Auch das andere Gebäck schmeckte hervorragend; ich hab leider nicht notiert, was es war. Jedenfalls nichts aus dem Supermarkt oder von der Großbourgeoisie.

Wenn ihr also etwas über Tee und gutes Gebäck wissen wollt, [fragt einen Friesen](#).

/Den [Hedemann](#) gibt es nicht mehr.)

---

## Unter Visagistinnen

*Da fragt man sich, wie Frau Baerbock wohl in Wirklichkeit aussieht, wenn der Visagisten-Lack ab ist. Denn wenn man für Schminke viel mehr ausgibt als Angela Merkel, wird das schon seine Gründe haben. <https://t.co/1PW9nA0ddp>*

– Steinhoefel (@Steinhoefel) [April 12, 2023](#)

---

## Granatwerfende

# Durchmarschierer



Ich habe gestern etwas gekocht, was den merkwürdigen Namen [Grenadiermarsch](#) trägt. Man könnte dazu auch sagen: Alle noch essbaren Fleisch- und Wurstreste, zusammengematscht mit Nudeln und Kartoffeln. Ich habe von den toten Tieren [Thüringer Knackwurst](#) genommen. So ein Gericht wird in der Rubrik [Hausmannskost](#) aufgelistet. Ich sage: Irgendetwas zwischen Arme-Leute-Essen und „gutbürgerlicher“ Küche.

Die [Österreicher](#) schreiben: *Der Grenadiermarsch ist dem [Gröstl](#) sehr ähnlich. Er ist auch in Ungarn (mit Paprika) und Tschechien verbreitet. Der Name leitet sich nach Hand Dieter Pohl und Christoph Wagner aus der Soldatensprache des 19. Jahrhunderts ab ([Grenadier](#)), ist aber erst ab den 1920er-Jahren nachweisbar. In älteren Kochbüchern wird die Speise als „Durchmarsch“ bezeichnet.*

---

# Fliesen, nicht Kacheln



Stand gestern 20.39 Uhr und heute 0.12 Uhr. Die [Grundierung](#) ist jetzt auf den Fliesen.

---

## Vom Paradies in die Hölle





Freizeit. Da geht man erst ins Paradies und dann in die eigene Hölle. Jetzt komm zuerst die alte Farbe in der Dusche runter, dann [neue auf die Kacheln](#). Dauert alles viel länger als ich dachte.

---

# Unter noblen Rittersternen



[Clivia nobilis](#) und [Hippeastrum Reginae](#) – offenbar mögen mich meine Pflanzen gut leiden, weil sie gern blühen. Vielleicht [singen sie sogar heimlich](#).

---

# Die vier Reiter der Apokalypse 2.0 und 1.0



IVXXXI Die Offenbarung  
Die Dritte Figur.



VI.

Das ist die erste  
plage/die ver-  
gung der Tyrans  
nen.



Vnd ich sahe/das das Lamb der siegel eines auffthet/  
Vnd ich höret der vier thierer eines sagen / als mit einer  
donner stüm / Kom vnd sihe zu. Vnd ich sahe/vnd sihe/  
Ein weis pferd / vnd der drauff sas/hatte einen bogen/  
vnd im ward gegeben eine krone/vnd er zog aus zu vber-  
winden/vnd das er sieget.

Das ist die ander  
plage / Krieg vnd  
blut.

Vnd da es das ander siegel auffthet/höret ich das ander thier sas  
Gen / Kom vnd sihe zu. Vñ es gieng erans ein ander pferd/das war rot/  
vnd dem der drauff sas/ward gegeben den fride zu nemen von der er-  
den/vnd das sie sich vnternander erwürgeten / vnd im ward ein gros  
schwert gegeben.

Das ist die dritte  
plage/die teuring.

Vnd da es das dritte siegel auffthet/höret ich das dritte thier sas  
Gen / Kom vnd sihe zu. Vnd ich sahe/vnd sihe/ein schwartz pferd/  
vnd der drauff sas/hatte eine woge inn seiner hand. Vnd ich höret ei-  
ne stüm vnter den vier thieren sagen / Ein mas weitzen vmb einen gros-  
schen/vnd drey mas gersten vmb einen groschen / vnd dem die vnd  
wein thue kein leid.

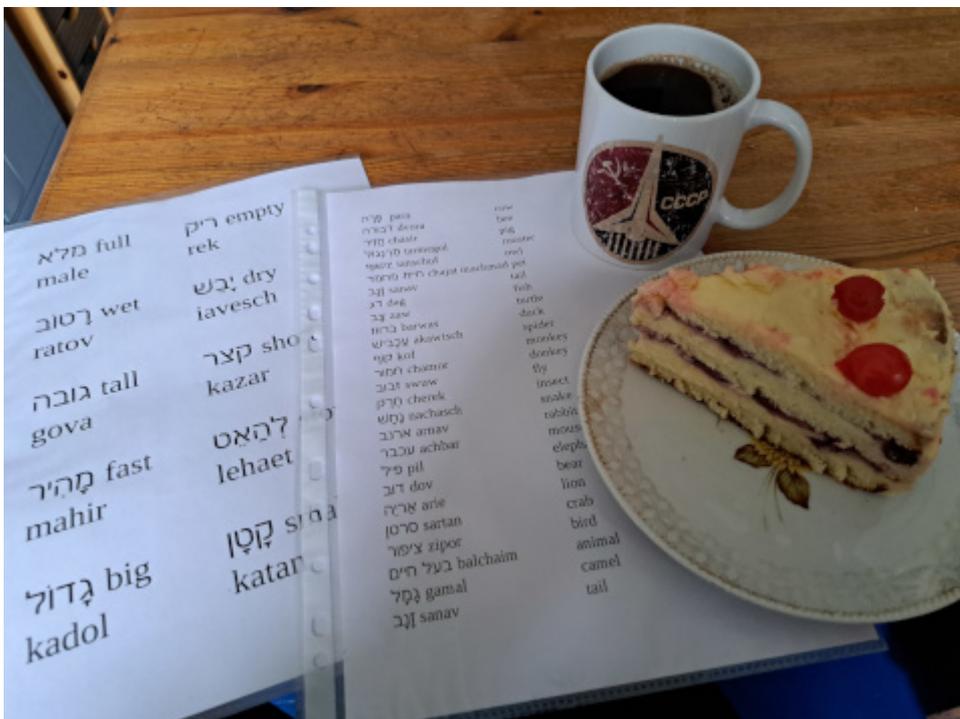
Das mas / Chent  
genant / helt bey  
vns eine kane oder  
zwey höffel/das ist  
eine halbe meze/  
Vnd ein groschen  
helt dreißig lawen  
pfennig.  
Die vierde plage/  
pestilenz vñ stube

Vnd da es das vierde siegel auffthet/höret ich die stüm des vierden  
thieres sagen / Kom vnd sihe zu. Vnd sihe ein fälh pferd/vnd der drauff  
sas des name hies Tod/vnd die helle folgete im nach/Vnd inen ward  
macht gegeben zu tödten / auff den vier erten der erden / mit dem  
schwert vnd hunger/vnd mit dem tod durch die thiere auff erden.

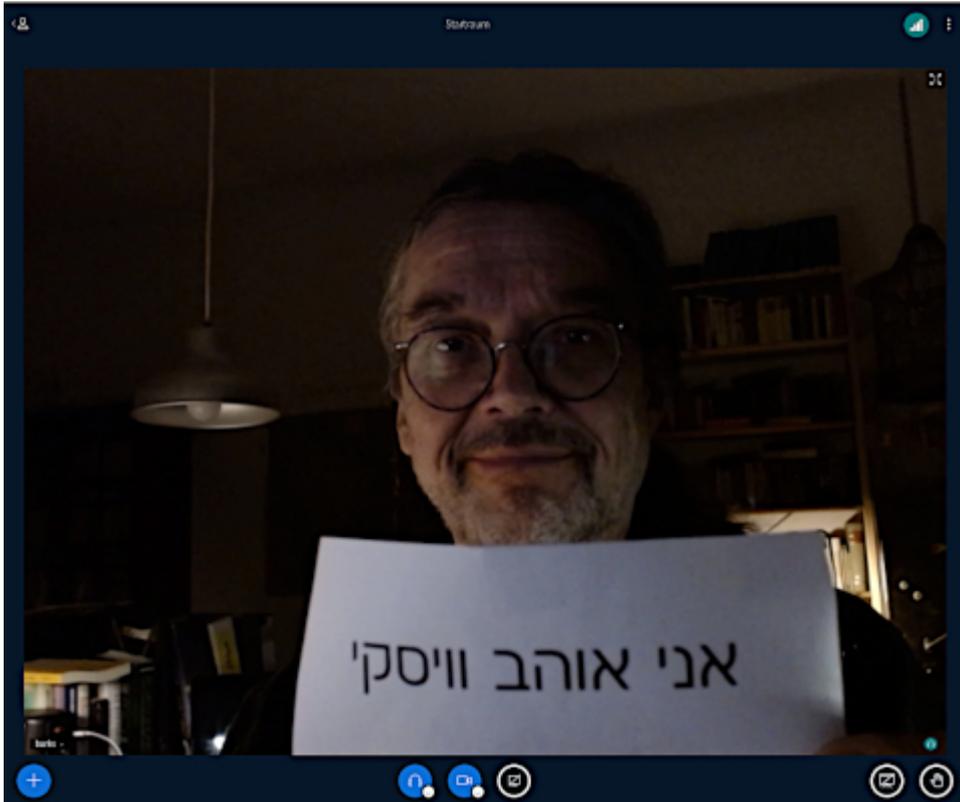
**Infrastrukturapokalypse,  
revisited**



Stromausfall in Neukölln. Ich war gerade beim Kochen. Jetzt muss ich noch lernen wie am Nachmittag. Und morgen um 4.15 Uhr aufstehen. Ein [Stückchen Kuchen](#) geht aber noch.



□□□□□□ □□□□ □□□



Das musste jetzt mal gesagt werden.

---

**A 100, reloaded, in meiner  
Küche**



So sieht ein Küchenfußboden in einem Altbau aus, wenn man 14 Jahre nicht hinter und unter den Kühlschrank geguckt hat. Die [Mäuse](#)autobahn in die Wand habe ich auch stillgelegt.

---

**Kapitalismus, kalt genossen**

heit der Bevölkerung die sozialen Verwerfungen der Transformationsphase über akuten Hunger. So hätte sich die andere Part des Kapitalismus, eine eigenständige ukrainische Bevölkerung, die sich der Produktion des Lebenswerts anpassen.

In letzter Instanz entstand zudem eine weitere Legitimationsbedingung für die Produktion der Ukraine low. **Rationalis**, so etwas wie eine geschichtliche Bedingung, die sich an den **Nachkriegs** in Russland hat er die Folgen einer im Nationalismus angenommen, als eine Art Nachbild der früheren sozialistischen Revolution. In der Ukraine ist die nationalisierende Bewegung nach einer gewissen Zeit auf Überwindung aller regionalen Unterschiede hin zu einer einheitlich konzentrierten Einheit der ukrainischen Nation, die eine vollständige Integration dominiert und überdeckt die sozialistisch-chromatische Integration, eine die zwischen oligarchischen Netzwerken und einem Interessenverhältnis, eine die zwischen oligarchischen Netzwerken und dem Interessen der verschiedenen Gruppen der Klassen und nationalisierenden bzw. des Interesses der Lebensfähigkeit andernorts.

Insoweit sich trotz dieser Überforderung des Kapitalverhältnisses in der Ukraine einfache Klassenschemata entwickeln können, also der gesellschaftlichen Struktur, die die Interessenverhältnisse befreit verdeckt, und sich die Strukturen des Kapitalismus herausbildet, in dem eine nachkapitalistische Entwicklung möglich wird, hängt sicher nicht nur von inneren Prozessen ab, sondern vor allem im globalen Kapitalismus als Ganzem.

**Literatur**

Vladimir Anisimov-Albrecht Besson (2005): Die soziale Komponente in der Wirtschaftsentwicklung der Russischen Föderation. Volkswirtschaftliche Diskussionspapiere des Instituts für Volkswirtschaftslehre der Universität Augsburg, Heft 273.

Jochen Becker (2014): Muster kapitalistischer Transformations in Osteuropa, in: J. Becker, S. 8-30.

Ders. (2018): Divergent economic trajectories: Russia, Ukraine, Belarus, in: *E. Journal of History*, 1, S. 61-80.

Dorothee Böhle / Bela Greskovits (2007): Neo-liberalismus, eingebetteter Neoliberalismus und Neo-Kapitalismus: Sozialistische Hinterlassenschaften, Transitionen in Integration und die Diversität osteuropäischer Kapitalismen, in: D. Siegel, 195-205.

Ders. (2012): Capitalist diversity in Europe's periphery, Ithaca NY. [u.a.] Cornell Univ. Press.

Roger Brooker (2011): Nationalizing states revisited: projects and processes of nation building in post-Soviet states, in: *Ethnic and Racial Studies* 34 (11) November 2011, S. 1789-1804.

Michael Etkov (2004): Das neue Europa: Osteuropa, Polnik und Gesellschaft des postkommunistischen Kapitalismus, Bonn (Friedrich-Ebert-Stiftung).

Karl Heinz Geiß (2010): Die Herausbildung des oligarchischen Kapitalismus in Russland, in: *Z. Nr. 9*, S. 31-41.

Peter A. Hall, David Soskice (2001): Varieties of Capitalism: The Institutional Found

*State of Comparative Advantage*. Oxford: Oxford University Press.

Peter Haller (2014): Einführung des Kapitalismus in Russland. Von Gorbatschow zu Putin. Stuttgart: WVK.

Peter Haller, Tina Orlowski, Tobias Spier (Hrsg.) (2018): *Crises in the post-Soviet space: From the disintegration of the Soviet Union to the Conflict in Ukraine*, London and New York: Routledge.

Wolfgang Högl (2014): Die Ukraine aus Sicht der „Banking Mob“, in: *Ukraine-Analysen* 278, S. 2-5.

Krieg der Vergangenheit (2017): Interview mit dem Historiker Kai-Invo, in: *Die Zeit* 30. Januar 11, 28.7.2017, S. 17.

David Lane (2014): Divergent social and economic consequences of transformation in post-communist states, in: F. Jochen et al. (Hrsg.), S. 39-60.

Terence McDonough (2015): Capitalist Varieties and Stages of Capitalism, in: *World Economic Association Newsletter* 3 (4), S. 10-11. In: <https://www.worldeconomicassociation.org/EconHome/4.pdf> (aufgerufen am 2.12.22).

Wolfgang Fleck (2014): Die ukrainische Ökonomie der Oligarchen, in: *Z. Nr. 9*, S. 44-52.

Christina Ploetz (2015): Ukrainische Selbstschaffen. Informelle Elitenstrukturen in der ukrainischen Wirtschaftspolitik, 1992-2004, Münster (LIT).

Ders. (2009): The political role of the oligarchs, in: *Juliane Wetters-Göiger (ed.): Ukraine on its way to Europe. Interim results of the Orange Revolution*, Frankfurt/Main (Peter Lang) 2009, pp. 105-120.

Ders. (2011): Demokratisierung ohne Demokraten. Die Oligarchen in der ukrainischen Politik, in: *Osteuropa* Nr. 7-8 (vol. 60), pp. 123-134.

Dieter Siegel (2007): Postsozialismus. Hinterlassenschaften des Sozialismus und neue Kapitalismus in Europa, Wien (Brennstoff).

Ders. (2013): Transformieren in Osteuropa im 20. Jahrhundert, Wien: facultas WUW/UTB.

Ders. (2013): Societal Transformations in Eastern Europe after 1989 and their Precedents, in: W. Mueller et al., S. 409-480.

Ders. (2017): Politics of History as a Threat to the Internal Peace in Ukraine, in: *Central European Papers*, 5 (1), S. 33-45.

Wolfgang Streeck (2015): Was wird der Kapitalismus erleben? In: *Blätter für deutsche und internationale Politik* 60 (1), S. 96-111.

Petra Szykora (2014): Insozialistische Gründe der Ukraine-Krise, in: *Osteuropa* 64 (5-6), S. 41-60.

Leo Trotzki: 1936. *Vorwärts Revolution. Was ist die Sowjetunion und wofür treibt sie?* Paris, Genou, 1936 (wiederausgelegt: Molek Verlag, Essen 2009).

Yulija Yurchenko (2018): The making of Ukraine's multilevel crisis: institutional capitalism, neoliberal clientelism, and dispossession, in: T. Jahn et al. (Hrsg.), S. 154-174.

Ukraine-Analysen: Herausgegeben u.a. durch die Osteuropa-Forschungsstelle der Universität Bremen und die DGO seit 2006, link: <https://www.bremde-analysen.de/ukraine-analysen/>



Ich plante, etwas über den russischen Kapitalismus zu schreiben, insbesondere über [den interessanten Artikel](#) Dieter [Segerts](#): „Post-sowjetischer Kapitalismus als Gesellschaftsform“.

Es kam, neben der täglichen Fronarbeit, etwas dazwischen: Ein wichtiges Küchengerät versagte aus Altersgründen – ohne vorher zu warnen – den Dienst. Lebensmittel mussten auf den Balkon verlagert werden, wo es dank der Klimaerwärmung noch schweinekälter als in einem Kühlfach war. Nach einem neuen Kühlschrank musste recherchiert und eine enge Auswahl live in einem Konsumtempel besichtigt werden. Danach war ~~mein Geld weg~~

hatte mein Geld die Großbourgeoisie. Das [neue Teil](#) kam heute gegen acht Uhr an, dank der früh aufgestandenen Arbeiterklasse. Und siehe, Würste und Käse sind wieder kalt. Und Eiswürfel gibt es auch.

---

## Im Schönheitssalon



Die Haut darf alles, auch alt aussehen. Das musste mal gesagt

werden.

---

**[Bitte selbst ausfüllen]**

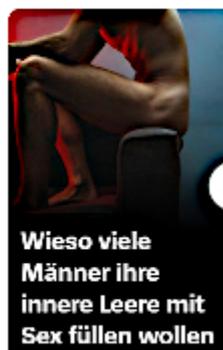


Feierabend. Wochenende. Kapitalismus in Russland.

---

# Mit Lumpen die innere Leere füllen

## Stories



Da muss ich jetzt kurz dazwischenreden. Bei grinsenden Frauen mit Kopftüchern lese ich ohnehin nie weiter, so auch hier, aber muss es sein, dass Aberglauben und fromme Märchen der islamischen Art verteidigt werden? Ist das die Aufgabe des Journalismus? Oder handelt es sich hier um das wohl bekannte identitäre Wokistan, das Stalin noch nach Worskuta geschickt hätte? Religion gehört bekämpft, weil sie [der geistigen Gesundheit schadet](#). Ludwig [Feuerbach](#) würde heute bestimmt wegen „Hassrede“ angepöbelt und zensiert.

*Gott und Vaterland sind ein unschlagbares Team; bei Unterdrückung und Blutvergießen brechen sie alle Rekorde.  
(Luis Buñuel)*

Die Rentner müssen ran? Gut zu wissen. „Inzwischen gelten ältere Beschäftigte als unverzichtbar. Aber wer schafft es noch, bis zum gesetzlichen Rentenalter durchzuhalten?“ Ach. Das frage ich mich auch. By the way: Was sind „Softdrinks“? Whisky on the Rocks statt pur?



Das Foto ist hier nur zufällig hereingerutscht, weil ich mich innerlich leer fühlte.

– Kommen wir jetzt zur inneren Leere, die, wenn man den Qualitätsmedien glaubt, von Männern mit Sex ausgefüllt werden will. (Meinten die nicht eher Pr0n?) Und wie mache Frauen das? Sind die immer gefüllt oder fangen die das Stricken an? Von »Donjuanismus« bis »Tindering«: Hier erklärt Sexualwissenschaftler Christoph Joseph Ahlers, wann Trieb und Lust zur Sucht werden, was er Betroffenen rät – und wie die Therapie mit Surrogatpartnerinnen funktioniert. (Was zum dreigeschwänzten [sic!] [Satan](#) sind [Surrogatpartnerinnen](#)? Sind die aus [Plaste und Elaste](#)?)

Der Herr wird auch in [Qualitätsmedien](#) auf's Heftigste beworben: „Mit einem steifen Penis lassen sich keine

Beziehungsprobleme lösen“. Wer hätte das gedacht? Mit einem schlaffen aber auch nicht, möchte man ergänzend hinzufügen, obwohl das heute [kein Problem](#) mehr sein sollte.

Bei so einem Geschwurbel quillt mir immer der Generalverdacht aus den Därmen empor, dass es wieder um Vorschriften geht, die das Kleinbürgertum und verwandte Klassen sich selbst auferlegen, um „normal“ zu sein bzw. das, was sie dafür halten, also angepasst an den gefühlten Mainstream.

Jetzt etwas mehr Ernst, bitte!

[https://twitter.com/search?q=bastian%20bielendorfer&src=typed\\_](https://twitter.com/search?q=bastian%20bielendorfer&src=typed_)



The image shows a screenshot of a tweet from Bastian Bielendorfer (@BBielendorfer). The tweet text reads: "Sahra Wagenknecht ist einfach nur die leere Hülle eines seelisch und menschlich komplett verdorbenen Zellhaufens. Man sollte sie nicht in Talkshows einladen, sondern therapieren. Widerlich." Below the tweet is a reply from Maurice Conrad (@Maurice\_Conrad) dated Feb. 28, 2023, which says: "Mir fehlen jegliche Worte. Wie kann ein Mensch so werden? twitter.com/Anna\_Lena2022/...". The tweet has 240,432 views and was posted at 10:51 AM on Feb. 28, 2023.

query

– Apropos Lumpen: Da fallen mir gleich mehrere Pappnasen ein. Sascha Lobo ist ein [Lump](#). Ein Lump ist, wer andere „Lumpenpazifisten“ nennt.

Auch [Bastian Bielendorfer](#) (falls das oben wirklich sein Twitter-Account ist) ist ein Lump, wenn nicht sogar ein Hassredner. Jemand [antwortete](#) auf seinen widerlichen Tweet: *Nachdem Staatsfunk-Komikerin [Sarah Bosetti](#) Personen mit unerwünschten Meinungen im Original-Sound des SS-Arztes Fritz Klein zum „Blinddarm“ der Gesellschaft erklärt hat, möchte Kollege Bastian Bielendorfer offenbar nicht nachstehen. #Wagenknecht*

Lesen wir [Spiegel online](#) (ich finde dort keinen Namen eines Autors). Wagenknecht sagte: *Die Uno-Menschenrechtskommissarin hat immer wieder darauf hingewiesen, auch in diesem Krieg: Kriegsverbrechen werden von beiden Seiten begangen, und wenn man sie beenden will, dann muss man diesen Krieg beenden.*

Dem muss man [uneingeschränkt zustimmen](#), wenn man noch alle Tassen im Schrank hat.

Natürlich kann man die bürgerliche Presse „Lügenpresse“ nennen. Ich würde das nicht tun, sondern wie in uralter Zeit „bürgerliche Presse“ sagen, was die Herrschaften genauso aufregen würde. In derartigen Politik-Simulationen geht es